

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 44

Artikel: Stosseufzer der Arbeitersekretäre
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476210>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Zivil-Strategie

„... sie sötid halt die findliche Kampfverbänd entscheidend vernichte, de Schtab underbinde und d'Luftwaffe hermetisch abschlüße ... und dänn de Find mit eme komplette Sieg überrasche!“

Stoßseufzer der Arbeitersekretäre

Der härteste Arbeitgeber ist der —
Arbeitnehmer! spü.

Lieber Nebelspalter

Die Truppe ist marschbereit. Ziel unbekannt, d. h. streng geheimgehalten. Der Hauptmann will sich überzeugen, ob diejenigen, die wissen und wissen müssen wohin die Reise geht, wirklich «dicht» sind, frägt die Kp. möglichst harmlos: «Weiß eine, wohi mir gönd?» Stille, dann meldet sich einer: «Nach Rüblikon!» Es stimmt. Der Hauptmann ist erstaunt und frägt, woher der Füsilier das wisse. Ruhig antwortet der Mann:

«Ich ha geschter ghört, wo der Herr Major im «Schtärne» d'Serviertochter gfroget het, öb sie ihn emol im «Löie» z'Rüeblikä chöm cho bsueche.» Pause; dann: «Kompagnie, Achtung steht!»
Wewe

